

Altmöbitz
Benndorf
Bocka
Bubendorf

Elbisbach
Eschefeld
Flößberg
Frohburg

Grandstein
Greifenhain
Kohren-Sahlis
Nenkersdorf

Neukirchen
Prießnitz
Roda
Rüdigsdorf

Schönau
Wyhra
Zedtlitz

„SINGET DEM HERRN EIN NEUES LIED“

Ps 98,1

Kreutzbach-Orgel
St. Marienkirche
zu Nenkersdorf



Liebe Leserin,
lieber Leser,

„ich fremdel nun mit diesem Land“, hat ein Theaterintendant nach der letzten Landtagswahl gesagt. 15 Jahre hat er sich mit seinem Theater für ein gutes Miteinander und eine faire Streitkultur eingesetzt – und nun dieses Ergebnis. Ich kann dies nachempfinden – ich fremdel auch mit diesem Land. Und was nun? Ich denke, für Christen ist dies der Normalfall, wenn sie in einer Umwelt leben, in der christliche Werte keine Bedeutung mehr haben. Dies haben viele von Ihnen, die in der DDR groß geworden sind, mehr erlebt, als ich als „Wessi“. In dieser Situation ist es wichtig, dass man sich Oasen sucht, in denen man sich zuhause fühlen kann. Es klingt vielleicht eigenartig – aber da hat es mir geholfen, diese neue Nummer der ZUSAMMENKUNFT KIRCHE zusammenzustellen. Da habe ich wieder neu entdeckt, wie viele Oasen es gibt hier in unserem Kirchspiel, wo das Miteinander und das Füreinander im Mittelpunkt steht und das Mutmachen für die nächste Wegstrecke. Da wird in Nenkersdorf die Orgel wieder eingeführt, nachdem sich viele für

die Restaurierung eingesetzt haben. Da treffen sich Jugendliche aus ganz Sachsen und üben gemeinsam ein Musical ein zum Thema Mut, Toleranz und Versöhnung. Da gibt es Konzerte, die einem Kraft geben können für die nächsten Schritte. Da treffen sich Chöre und haben Spaß am gemeinsamen Singen, obwohl ein hauptamtlicher Kantor im Moment fehlt. Da wird der Martinstag mit Kindern gefeiert und so vermittelt, wie wichtig es ist, sich für den Nächsten einzusetzen. Da treffen sich viele Menschen in Kreisen, um gemeinsam das Leben zu feiern, ...

„Steh auf und iss“, heißt es in der Losung vom 4. September und Elia bekam die Kraft für 40 Tage Wanderung durch die Wüste. Diese Kraft wünsche ich Ihnen und vielleicht werden Sie durch die Lektüre der neuen Ausgabe von ZUSAMMENKUNFT KIRCHE auf Orte aufmerksam, an denen Sie Kraft tanken können.

Seien Sie Gott befohlen
Ihr
Peter Ruf

Geistlicher Impuls 3



Gottesdienstplan 4

Veranstaltungen
mit Rückblick 8

Informatives 20

Gemeindeleitung 24



Serie : Ehrenamt 25

Bereich Frohburg 28

Bereich Kohren 29

Bereich Prießnitz 30

Kinderseite 33

Termine
(Gruppen & Kreise) 34



Ansprechpartner &
Erreichbarkeit 38

Bankverbindungen
& Impressum 40

Was wäre, wenn die Orgelpfeifen nicht mehr den Klang vom „Wir“ begreifen.

Und eine schrie: Nur ich, nur ich!

Wäre das nicht fürchterlich?

An diese Zeilen musste ich denken bei der Vorbereitung der Wiedereinführung der Orgel in der Marienkirche Nenkersdorf. Zu diesem Gottesdienst am 31. Oktober spielt Matthias Eisenberg die überholte Kreuzbach-Orgel. Ja, was wäre, wenn die Orgelpfeifen nur allein gespielt werden wollen – dann wäre es ja wie eine Flöte oder eine Posaune. Dabei lebt die Orgel als die Königin der Instrumente von der Polyphonie. So ist es schön, dass wir in unseren 19 Kirchen im Kirchspiel so viele verschiedene Instrumente haben. Noch schöner ist es, dass diese regelmäßig von Ehrenamtlichen gespielt werden. Und am schönsten ist es: Dass sich immer wieder Menschen finden, die diesem Klang lauschen. Diese Instrumente trompeten, posauern, trällern und klingen von der Güte des Herrn und seiner Barmherzigkeit – wie wir es im Monatsspruch Oktober lesen: Die Güte des HERRN ist's, dass wir nicht gar aus sind, seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und deine Treue ist groß. (Klagelieder 3,22-23)





Die Klagelieder Jeremias spiegeln tiefstes menschliches Elend wieder. Da ist eine Welt zusammengestürzt: Der Tempel in Jerusalem ist ausgeplündert und ein Raub der Flammen geworden. Die heilige Stadt Jerusalem ist entvölkert und in Schutt und Asche gelegt. Die führende Schicht des Volkes ist ausgerottet oder verschleppt. Von den unmenschlichen Leiden der kleinen Leute gar nicht zu reden. Mit dieser Katastrophe setzten sich die Klagelieder Jeremias auseinander.




Aus dieser Erfahrung sollen auch wir lernen. Wir wollen die Güte des Herrn bedenken. Das ist auf den ersten Blick ein seltsamer Ratschlag. Wer nämlich viel Schweres durchzumachen hat, wird viel eher an den Zorn Gottes als an seine Güte denken. Aber wer immer nur auf das Leid blickt, für den wird das Leben schwer und schwerer. Am Ende steht die Verzweiflung. So soll es nicht sein. Nicht auf das Böse und Schwere starren, sondern auf die Güte des Herrn blicken.

Der Prophet bringt es auf den Punkt: Schon das ist ein Zeichen der Güte Gottes, dass wir nicht gar aus sind. Dass es uns überhaupt noch gibt. Dass man uns nicht den Garaus gemacht hat. Für uns Deutsche gibt es dafür wahrscheinlich bis heute kein besseres Beispiel als die Katastrophe von 1945. Alles war zerstört und alle staatliche Ordnung zusammengebrochen. Dazu kam das Übermaß an Schuld und Schande der Kriegsverbrechen und der Massenvernichtungslager. Und doch hat Gott gerade damals seine Güte gegenüber unserem Volk gezeigt. Darin, dass wir nicht gar aus waren und das Leben weiterging.

Ein anderes Ereignis jährt sich in diesen Wochen zum 35igsten Mal: die sogenannte Wende. Es ist unfassbar, dass bei dieser friedlichen Revolution kein Mensch zu Tode kam. Was für eine Bewahrung! Gottes Güte erkennen, dazu müssen wir nachdenken. Wer sich die Mühe macht, findet sie, denn Gottes Güte ist jeden Morgen neu und Gottes Treue ist groß.

Ihr Pfarrer Michael Tetzner

Fr, 04.10.24	19.19 Uhr	Benndorf	AbendGD (Diakonin Christine Ruf)	
So, 06.10.24	19. So n. Trinitatis "Aller Augen warten auf dich, und du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit." Ps 145,15			
	09.00 Uhr	Eschefeld	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Michael Tetzner)	
	10.00 Uhr	Wyhra Museum	Gottesdienst zum Erntedankfest (Pfr.i.R. Gottfried Morgenstern)	
	10.15 Uhr	Elbisbach	Gottesdienst (Diakonin Christine Ruf)	
		Flößberg	Gottesdienst (Pfrn. Angela Lau)	
		Altmörbitz	Gottesdienst zum Erntedankfest mit Abendmahl (Pfr. Hendrik Pröhl)	
So, 13.10.24	20. So n. Trinitatis "Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was der HERR von dir fordert: nichts als Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig sein vor deinem Gott." Micha 6,8			
	8.45 Uhr	Prießnitz	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfrn. Angela Lau)	
		Rüdigsdorf	Gottesdienst (Pfr. Michael Tetzner)	
	10.00 Uhr	Gnandstein	Gottesdienst (gestaltet von der Rüstzeitgruppe Chemnitz)	
	10.15 Uhr	Frohburg	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Michael Tetzner)	
		Nenkersdorf	Gottesdienst (Pfrn. Angela Lau)	
		Neukirchen	Gottesdienst (Diakonin Christine Ruf)	
So, 20.10.24	21. So n. Trinitatis "Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem." Röm 12,21			
Koll.: Kirchl. Männerarbeit	8.45 Uhr	Elbisbach	Gottesdienst (Pfrn. Angela Lau)	
		Schönau	Gottesdienst (Pfr. Hendrik Pröhl)	
	10.15 Uhr	Bubendorf	Gottesdienst (Pfrn. Angela Lau)	
		Frohburg	Gottesdienst mit Kindergottesdienst (Lektorin Petra Rech)	
		Gnandstein	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Hendrik Pröhl)	

Fr, 25.10.24	19.19 Uhr	Eschefeld	AbendGD (Lektorin Petra Rech)
So, 27.10.24	22. So n. Trinitatis		"Bei dir ist die Vergebung, dass man dich fürchte." Ps 130,4
	08.45 Uhr	Flößberg	Gottesdienst (Pfr. Hendrik Pröhl)
	10.15 Uhr	Prießnitz	Gottesdienst (Gem.päd. Elke Peuckert)
		Benndorf	Gottesdienst (Lektorin Petra Rech)
		Bocka	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Hendrik Pröhl) 
		Zedtlitz	Gottesdienst (Lutz Simmler)
Do, 31.10.24	Reformationstag "Einen andern Grund kann niemand legen außer dem, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus." 1. Kor 3,11		
Koll.: Gustav-Adolf- Werk	10.15 Uhr	Kohren	Gottesdienst (Lektorin Petra Rech)
		Wyhra	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Hendrik Pröhl) 
	11.00 Uhr	Nenkersdorf	Festgottesdienst zur Wiedereinführung der Kreuzbach-Orgel (Pfrn. Barbara Vetter & Pfr. Michael Tetzner) 

Monatsspruch Oktober 2024

Die Güte des Herrn ist's, dass wir nicht gar aus sind, seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und deine Treue ist groß.

Klagelieder 3,22-23










Monatsspruch November 2024

Wir warten aber auf einen neuen Himmel und eine neue Erde nach seiner Verheißung, in denen Gerechtigkeit wohnt.

2. Petrus 3,13



Fr, 01.11.24	17.00 Uhr	Roda	AbendGD (Pfr. Michael Tetzner)	
So, 03.11.24	23. So n. Trinitatis "Dem König aller Könige und HERRN aller Herren, der allein Unsterblichkeit hat, dem sei Ehre und ewige Macht!" 1. Tim 6,15b.16a.c			
	8.45 Uhr	Schönau	Gottesdienst (Pfr. Michael Tetzner)	
	10.15 Uhr	Altmörbitz	Gottesdienst (Diakonin Christine Ruf)	
		Greifenhain Gemeinde- raum	Gottesdienst zur Kirchweih mit Posaunenchor aus Geithain und Kindergottesdienst sowie Kirchenkaffee (Pfr. Michael Tetzner)	 
		Elbisbach	Gottesdienst	
		Neukirchen	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Hendrik Pröhl)	
Fr, 08.11.24	17.00 Uhr	Frohburg	AbendGD (Pfr. Michael Tetzner)	
So, 10.11.24	Drittletzter So des Kirchenjahres "Selig sind, die Frieden stiften; denn sie werden Gottes Kinder heißen." Mt 5,9			
	8.45 Uhr	Prießnitz	Gottesdienst (Pfrn. Angela Lau)	
	10.15 Uhr	Rüdigsdorf	Gottesdienst (Diakonin Christine Ruf)	
		Roda	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Michael Tetzner)	
		Flößberg	Gottesdienst (Pfrn. Angela Lau)	
		Bubendorf	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Hendrik Pröhl)	
So, 17.11.24	Vorletzter So des Kirchenjahres "Denn wir müssen alle offenbar werden vor dem Richterstuhl Christi." 2. Kor 5,10a			
Landeskirche Koll.: Ausbildungsstätten der	*mit Verlesung der Verstorbenen			
	8.45 Uhr	Bocka	Gottesdienst* (Pfr. Hendrik Pröhl)	
	10.15 Uhr	Gnandstein	Gottesdienst* (Pfr. Hendrik Pröhl)	
		Zedtlitz	Gottesdienst mit Abendmahl (Diakonin Christine Ruf)	
		Schönau	Gottesdienst* (Pfrn. Angela Lau)	
	10.30 Uhr	Frohburg	Familienkirche mit Kirchenkaffee (Pfr. Michael Tetzner & Gem.päd. Claudia Tetzner)	
14.00 Uhr	Benndorf	Gottesdienst* (Pfr. Michael Tetzner)		

Mi, 20.11.24	Buß- und Betttag "Gerechtigkeit erhöht ein Volk; aber die Sünde ist der Leute Verderben." Spr 14,34		
Koll.: Ökumene und Auslandsarbeit der EKD	*mit Verlesung der Verstorbenen		
	10.00 Uhr	Eschefeld	Gottesdienst mit Abendmahl* (Pfr. Michael Tetzner) 
	10.15 Uhr	Elbisbach	Gottesdienst* (Pfrn. Angela Lau)
		Kohren	Gottesdienst* (Pfr. Hendrik Pröhl)
	Neukirchen	Taizégottesdienst (Pfr.i.R. Beate Schelmat)	
Fr, 22.11.24	17.00 Uhr	Roda	AbendGD* (Pfr. Michael Tetzner)
So, 24.11.24	Ewigkeitssonntag "Lasst eure Lenden umgürtet sein und eure Lichter brennen." Lk 12,35		
	*mit Verlesung der Verstorbenen		
	8.45 Uhr	Nenkersdorf	Gottesdienst* (Pfrn. Angela Lau)
	9.00 Uhr (u.V.)	Bubendorf	Gottesdienst* (Pfrn.i.R. Beate Schelmat)
	10.15 Uhr	Flößberg	Gottesdienst* (Pfrn. Angela Lau)
		Altmörbitz	Gottesdienst* (Diakonin Christine Ruf)
		Greifenhain	Gottesdienst* (Pfr. Michael Tetzner)
		Rüdigsdorf	Gottesdienst mit Abendmahl * (Pfr. Hendrik Pröhl) 
		Neukirchen	Gottesdienst* (Pfrn.i.R. Beate Schelmat)
	14.00 Uhr	Prießnitz	Gottesdienst* (Pfrn. Angela Lau)
	15.00 Uhr (u.V.)	Wyhra	Gottesdienst* (Pfrn.i.R. Beate Schelmat)
16.15 Uhr (u.V.)	Zedtlitz	Gottesdienst* (Pfrn.i.R. Beate Schelmat)	
Fr, 29.11.24	17.00 Uhr	Benndorf	AbendGD (Pfr. Michael Tetzner)
Sa, 30.11.24	18.00 Uhr	Wyhra	Andacht - Licht anzünden (Lektorin Christiane Berger)

Wiedereinführung der Kreuzbach-Orgel

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde der Nenkersdorfer Kreuzbach-Orgel!

Wir freuen uns sehr, dass es auch dank Ihrer Hilfe gelungen ist, unsere Orgel in der fast 1000jährigen Nenkersdorfer St. Marien-kirche wieder zum Klingen zu bringen. Dank der beauftragten Orgelbaufirma Eule aus Bautzen werden wir einen Klang erleben, der in dieser Form noch nie in unserer Kirche hörbar war.

Genießen Sie mit uns dieses wunderbare Instrument und hervorragende Musiker, feiern Sie mit uns unter dem Motto

„Singet dem Herrn ein neues Lied.“ Ps 98,1

Donnerstag, 31. Oktober 2024
Reformationstag

11 Uhr Festgottesdienst

mit Matthias Eisenberg und Pfr.i.R. Barbara Vetter

14 Uhr Festkonzert

Für das leibliche Wohl sorgt die FFW und die Gemeinde.

Bitte helfen Sie uns in der Vorbereitung und melden Ihre Teilnahme bis 20. Oktober per Mail an: orgelweihe@gmx.de



Stimmen zur Wiedereinführung der Kreuzbach-Orgel nach Renovierung in der St. Marienkirche zu Nenkersdorf

Die Fertigstellung der Sanierung der historischen Kreuzbach-Orgel der Nenkersdorfer Marienkirche stellt einen neuen Lebensabschnitt für das Instrument dar. Die nun abgeschlossene Rückführung der klanglichen Merkmale auf den von Richard Kreuzbach erdachten Zustand von 1885 ermöglichen dem Spielenden eine neue vielseitige und variantenreiche Gestaltung der Musik.

Besonders die Gemeinde profitiert durch den angepassten raumfüllenden Klang bei der Begleitung von Gottesdiensten. Auch wir als Organisten und Organistinnen freuen uns auf die neuen klanglichen und gestalterischen Möglichkeiten, die entstanden sind. Die Zuverlässigkeit der Orgel hat sich durch die technische Überholung der Mechanik verbessert, was ebenfalls das Musizieren am Instrument vereinfacht.

Bereits mit dem Einweihungsgottesdienst und dem anschließenden Konzert am 31.10.2024 kann die frisch restaurierte Orgel ihre einerseits historische, andererseits aber auch erneuerte Klangvielfalt und Technik unter Beweis stellen.

Cornelius Petersen



Von der Idee zum klingenden Erlebnis Singet dem Herren ein neues Lied

Da muß ja nicht immer ein neuer Text, eine neue Melodie sein - es darf auch einmal eine wiedererstrahlende Orgel sein. Und zur Ehre Gottes und zur Freude aller Zuhörer darf es auch ein bisschen mehr sein. Ein dem Raum optimal angepasstes Instrument in historischem Gewand.

Und wir haben es tatsächlich geschafft! Dank vieler Helfer, großer Unterstützung und ganz viel Enthusiasmus wurde aus einer reparaturbedürftigen oftmals umgebauten alten Orgel ein strahlendes Instrument für unsere Kirche in Nenkersdorf. Möge sie oft und viele Jahre so strahlen, wie es ihr gebührt und den Menschen Freude und dem Herren ein neues Lied bringen!

Prof. David Petersen
Mitinitiator der Restaurierung
Orgelkomitee Nenkersdorf

Die Generalüberholung und klangliche Optimierung der Kreuzbach-Orgel von 1885 in der Ev.-Luth. Kirche Nenkersdorf

Ein gemeinsamer Weg von fast 4 Jahren befindet sich nun auf der Zielgeraden. Am 4. und 5. Oktober 2022 begann die Generalüberholung mit dem Ausbau der Orgel. Das gesamte Pfeifenwerk, die Klaviaturen und alle Trakturteile wurden in die Werkstatt nach Bautzen gebracht.

Alle Teile und das Pfeifenwerk wurden zunächst in der Werkstatt gründlich gereinigt und auf mögliche bisher nicht sichtbare Schäden untersucht. Die Pfeifen wurden auf die Intonierlade gestellt, um zu prüfen, welche restauratorischen Arbeiten an jeder einzelnen Pfeife erfolgen müssen. Fremd Pfeifen wurden aussortiert und Mensurlisten/ Baulisten für die neu zu bauenden Pfeifen erstellt.

Ende 2023 begannen die Restaurierung und Instandsetzung der Trakturteile und der Klaviaturen. Die Tastenbeläge der Klaviaturen aus Kunststoff wurden vorsichtig von den historischen Tastenkörpern abgenommen und für die neuen Tastenbeläge aus Knochen exakt vermessen.

Die Eisenwinkel der Spielmechanik wurden demontiert und alle Lagerpunkte aus Leder instandgesetzt. Die brüchigen Drähte der Abstraken (dünne Holzleisten aus Fichte) wurden entfernt und durch neue Drähte aus Messing ersetzt.

Im Frühjahr 2024 wurden die Pfeifenstöcke ausgelegt und die geänderte Aufteilung der Pfeifen 1:1 aufgezeichnet.

Die Arbeiten in der Werkstatt sind nun abgeschlossen und alle Teile sind für den Rücktransport in die Kirche nach Nenkersdorf vorbereitet.

Im September 2024 beginnen wir mit dem Wiedereinbau der instandgesetzten und restaurierten Orgelteile. Daran anschließen wird sich die Intonation – die Klanggebung - des Pfeifenwerkes.



Hermann Eule Orgelbau
Bautzen im August 2024



Süß oder scharf

Abschlusskonzert der Jugend-Musik-Theater-Tage



Freitag, 18. Oktober, 17 Uhr, St. Ganguolf-Kirche in Kohren-Sahlis: Die Company der Jugend-Musik-Theater-Tage der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens führt in diesem Jahr ein besonderes Stück auf. Es fühlt sich an wie eine Komödie, ist aber ein Appell an Mut, Toleranz und Versöhnung unterschiedlicher Weltanschauungen. Dies wird eingebunden in eine süß-scharfe, spannende Liebesgeschichte.

Das Musical „König Keks“ von Peter Schindler und Babette Dieterich orientiert sich an „Romeo und Julia“ von Shakespeare. Ein verliebter Prinz und eine mutige Baronessa führen zwei fremde Kulturen und zwei verfeindete Familien in einem dramatischen Happy End zusammen: Prinz Nougat von Krokantien soll nach seiner Süßwarenfor-schungs-Weltreise den Thron seines Vaters König Keks übernehmen. Der Prinz hat kein Auge für die drei süßen Heiratskandidatinnen, die sein Vater ausgesucht hat, sondern liebt Oliva Pfefferkorn, die er auf den herzhaft-scharfen Chili-Inseln kennengelernt hat. König Keks ist gegen die Verbindung von Süßem und Herzhaftem, erkennt aber schließlich, dass genau diese Verbindung Friede und Freiheit bedeutet.

Auch musikalisch lebt das Musical von Gegensätzen. Während die Musik Krokantiens Anleihen aus der Welt der Operette nimmt, ist die Musik der Chili-Inseln feurig und rhythmusorientiert. Verschiedene Musikstile wie Marsch, Walzer, Cha-Cha-Cha, Rumba, Barcarole, Popballade, Tango, Foxtrott und einige barockisierende Rezitative prägen „König Keks“.

Aufgeführt wird es von über 30 Jugendlichen ab 13 Jahren aus ganz Sachsen. Sie treffen sich für eine Woche in den Herbstferien in der Heimvolkshochschule Kohren-Sahlis zum Proben, Sich-Kennenlernen, zum Singen und zum Sammeln von ersten Bühnenerfahrungen.

Bereits zum 9. Mal findet diese Woche unter dem Dach der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens statt. Musikalische Leitung haben Martina Hergt und Carsten Hauptmann von der Landeskirche, Regie führt Marc Mascheck vom Kulturgut Linda. Die erstaunliche Qualität der musikalischen und theaterpädagogischen Arbeit verschafft dem Projekt große Aufmerksamkeit. PeRu

EVANGELISCHE JUGEND IN SACHSEN

süß oder scharf?

MUSICAL

FREITAG | 17:00
18. OKTOBER 24
KIRCHE KOHREN-SAHLIS
EINTRITT FREI.

Die Company der Jugend-Musik-Theater-Tage 2024 bringt eine heiterste Geschichte von Mut, Toleranz und Versöhnung mit dem Musical „König Keks“ von Peter Schindler und Babette Dieterich auf die Bühne.

www.evjusa.de

Landesjugendpfarramt | Kirchenchorwerk und Arbeitsstelle Kirchenmusik der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens | Ev.-Luth. Kirchenpf. Kohrener Land - Wylhratal
www.kirche-frobburg.de

SAACHSEN
 Kulturbüro
 Kulturbüro
 Kulturbüro
 Kulturbüro

Vitalität, Fröhlichkeit u. Spontantität

Irish Folk in der Gwandsteiner Kirche

Samstag, 2. November, 18 Uhr
Dorfkirche in Gwandstein: Zu einem Folk-Konzert wird auch in diesem Herbst wieder in die Gwandsteiner Kirche eingeladen. Zu Gast ist die Gruppe „An Béal Bocht“ aus Gotha. Einigen dürften die Künstler aufgrund früherer Auftritte in Kohren-Sahlis und Gwandstein schon bekannt sein.

An Béal Bocht ist ein deutsches Folk-Duo, das sich 1996 beim Musizieren in einem Irish Pub kennengelernt hat. Die beiden Vollblutmusiker Jürgen Dölz (Gesang, Gitarre, Irish Bouzouki) und Oliver Bonsack (Fiddle, Mandoline, Gesang) haben ihre Vitalität, Fröhlichkeit und Spontantität trotz unzähliger Konzerte und Auftritte nicht verloren. Sie haben vier Alben aufgenommen, die ihre einzigartige Interpretation von Irish Folk Music und ihre musikalische Vielseitigkeit präsentieren.

Mit ihren Live-Auftritten verwandeln sie den Saal in eine lebendige Musiklandschaft, die eine Stimmung erzeugt, wie man sie sonst eher bei Sessions in Irland erlebt.

Die Band ist dafür bekannt, das Publikum aktiv in ihre Performance einzubeziehen und erzählt oft humorvolle und unterhaltsame Geschichten aus dem Leben und der irischen Kultur. Diese Kombination aus Musikalität und Spaß macht An Béal Bocht zu einem unvergesslichen Erlebnis für ihr Publikum und hat ihnen einen einzigartigen Ruf in der Folk-Szene eingebracht. Weitere Infos über die Gruppe finden Sie unter www.anbealbocht.de.

Der Eintritt kostet 10.00 Euro. Kinder bis 16 Jahre frei. Die Karten sind nur an der Abendkasse erhältlich. Der Einlass beginnt 17.30 Uhr. Im Anschluss an das Konzert gibt es für alle ein durch den Gwandsteiner Heimat- und Gesellschaftsverein organisiertes gemütliches Beisammensein im Pfarrhof mit Gegrilltem und Getränken.

Wo finde ich Hilfe? Wo kann ich mich engagieren?

Salongespräch zu Angeboten der Diakonie im Landkreis Leipzig

Dienstag, 5. November ab 15 Uhr,
Heimvolkshochschule Kohren-Sahlis: Es gibt immer wieder Lebenssituationen, in denen man oder frau schnell und unbürokratisch Hilfe braucht: Sei es im Alter, bei Fragen und Problemen in der Familie, bei Schwangerschaftskonflikten, bei Einsamkeit, beim Ausfüllen von Anträgen, bei Fragen rund um Sozialhilfe, bei einer plötzlichen Notlage, bei Überschuldung, oder, oder...



Vielen ist nicht bekannt, dass die Diakonie, der Sozialdienst der Evangelischen Kirche, auch hier in der Nähe viele Hilfsangebote bereithält – unter dem Motto: Diakonie in der nächsten Nähe. Ralf Sämisch ist Ansprechpartner für die Allgemeine soziale Beratung der Diakonie im Leipziger Land. In der neuen Reihe „Salongespräche“ der Frauenarbeit des Evangelischen Kirchspiels und der Heimvolkshochschule, informiert der Sozialarbeiter über die vielen Unterstützungsmöglichkeiten der Diakonie in der Nähe und an wen man sich wenden kann. Außerdem sucht die Diakonie immer auch Ehrenamtlichen für vielfältige Aufgaben – auch das ist Thema des nächsten Salongesprächs.

Das Gespräch beginnt um 15 Uhr mit Kaffee und Kuchen, ab 16 Uhr wird dann das Thema präsentiert. Das Salongespräch findet vier Mal im Jahr statt. Beim ersten Treffen im August haben sich über 70 Personen getroffen zum gemeinsamen Reden und sich informieren.

Themen aus Kirche, Politik und Gesellschaft stehen im Mittelpunkt der Salongespräche. Im gemütlichen Rahmen bei Imbiss und Getränk werden die Inhalte präsentiert und zum Gespräch eingeladen. Es ist für alle Interessierte offen. Der Eintritt ist frei, Getränke und Kuchen müssen natürlich bezahlt werden. Mehr Informationen bei dem Direktor der Heimvolkshochschule Dr. Martin Dirk Mütze (Tel.: 034348/839900, E-Mail: dirk.muetze@hvhs-kohrensahlis.de) oder Christine Ruf (Tel.: 034344 666888; E-Mail: christine@peter-ruf.de)

Prunk & Herrlichkeit

Orgelkonzert und Orgelführung

Sonntag, 10. November, St. Michaeliskirche, Frohburg, 16 Uhr Orgelführung, 17 Uhr Orgelkonzert:

Zu einem herbstlichen Festkonzert lädt das Evangelische Kirchspiel ein unter dem Motto „Prunk & Herrlichkeit - festliche Barockmusik von Georg Friedrich Händel“. Es musiziert das Duo Vimariss aus Weimar mit Mirjam Meinhold, Gesang und Blockflöte, Mitglied des Opernensembles am Deutschen Nationaltheater Weimar, und Wieland Meinhold, Orgel, Universitätsorganist in Erfurt.

Kein anderer Komponist steht so wie Georg Friedrich Händel für "Prunk & Herrlichkeit" der Barockmusik. Der Deutsche aus Halle an der Saale ist Englands größter Komponist! Den Drang der Briten nach festlicher Musik erfüllte der Barockkomponist nicht nur mit der Feuerwerks- und Wassermusik. Seine opulenten Oratorien in St. Pauls Cathedral waren für die Londoner Anlaß genug, ihn begeistert auf dem "silbernen Tablett" zu tragen.

Unter anderem erklingen bei diesem Konzert Sonaten, Sarabanden und Variationen, Arien, Ouvertüre in



g-Moll, das berühmte Largo, die Rinaldo-Arie und Ausschnitte aus dem berühmten "Messias", der als musikalisches Testament Händels gelten darf. Die beiden Künstler sind schon in ganz Deutschland sowie im europäischen Ausland aufgetreten.

Bereits um 16 Uhr heißt es: Klangmajestät - Besuch bei der Königin der Instrumente!": Dr. Wieland Meinhold lädt alle Interessierte auf die Empore ein und erläutert die Orgel hautnah. Direkt neben dem Spieltisch hat man Gelegenheit, technisch raffinierte Details zu erfahren. Immer wieder fesseln diese unterhaltsamen Orgelführungen die Besucherinnen und Besucher. Der Eintritt zum Konzert und Orgelführung ist frei. Es wird um eine stille Kollekte gebeten. PeRu.

Der Heilige Martin als Vorbild

Andachten und Laternenumzüge zum Martinstag

Montag, 11. November: Haben Sie gewusst, warum zu St. Martin Kinder mit Laternen durch die Straßen ziehen? Der Martinstag ist der Tag, an dem Martin aus Tours, auch Heiliger Martin genannt, beerdigt wurde. Es wird berichtet, dass damals mehr als 2000 Menschen mit Laternen zum Grab kamen, um ihm die letzte Ehre zu erweisen. Martin hatte zu Lebzeiten den Menschen viel Gutes getan – erst als einfacher Soldat, später als Bischof. Deswegen wurde er geliebt und verehrt. Noch heute ist der Heilige Martin ein Vorbild. Wir erinnern an ihn z.B. in Andachten und Laternenumzügen. Auch das Teilen des „Martinshörnchens“ hat eine gute Tradition.



In unserem Kirchspiel finden folgende Martinsfeiern statt:

16.30 Uhr, Kirche, Flößberg:

Andacht in der Kirche mit anschließendem Laternenumzug

17.00 Uhr, St. Michaeliskirche,

Frohburg: Gemeinsame Martinsfeier – genaues Programm lag bis zum Redaktionsschluss noch nicht vor.

17.00 Uhr, St. Gangolf Kirche,

Kohren: Beginn mit Andacht in der Kirche, anschließend Umzug zum Sportplatz und dort Verköstigung.

Neukirchen: Voraussichtlich wird auch hier ein Martinsfest stattfinden. Genaueres stand bis Redaktionsschluss nicht fest.

Bitte achten Sie auf die Aushänge!

Erzähl mir vom Frieden

Ökumenische Friedensdekade 10. bis 20. November

Wer kann noch Nachrichten hören oder sehen, ohne zu denken: Nicht schon wieder! Nicht immer noch! Die Themen Krieg, Krisen und Gewalt beherrschen die News, ein friedliches, gelingendes Miteinander, dass es auch noch gibt, ist allerdings selten eine Schlagzeile wert.

Unter dem Motto: „Erzähl mir vom Frieden“ wollen wir uns im November gegenseitig stärken, uns weiter unermüdet für Frieden einzusetzen. Lasst uns gemeinsam Kraft schöpfen aus den Hoffnungsgeschichten der Bibel für unser Engagement für Gerechtigkeit, der Bewahrung der Schöpfung und des Friedens als höchstes Gut. In diesem Jahr unterstützt die Ökumenische Friedensdekade den Friedens-Appell der christlichen Kirchen in Ba-



- schwelenden oder bereits ausgebrochenen gewaltsamen Konflikten
4. für die Reform und den Ausbau verbindlicher internationaler Rechts- und Ordnungssysteme
5. für eine Reduzierung der deutschen Rüstungsexporte – mit dem Ziel eines mittelfristigen Ausfuhrverbots
6. für eine öffentliche kritische Auseinandersetzung mit dem Einsatz bewaffnungsfähiger Drohnen und anderer automatischer Waffensysteme
7. für die weltweite Ächtung und Abschaffung von Atomwaffen

Wir bitten um Unterschrift!
Weitere Informationen unter: <https://www.friedensdekade.de/>

In unserer **Gemeinde** werden alle Kreise und Musikgruppen in diesem Zeitraum gebeten, ein Friedensgebet in ihre Treffen einzufügen. Es werden auch Anliegen in die **Gottesdienste am 10., 17. oder 20. November** und zur Vesper in Kohren am **Do, 14. November** um 16.30 Uhr aufgenommen.
PeRe

den-Württemberg von 2020 „Herr mache uns zu Werkzeugen deines Friedens“ mit einer Unterschriftensammlung. Die Listen werden zu den Gottesdiensten in den Kirchen, in den Gemeindekreisen und Kirchbüros ausliegen.

Mit der Unterschrift werden die Kirchenleitungen gebeten, sieben Punkte des Friedens-Appells in die politische und gesellschaftliche Debatte einzubringen:

1. für die „Ertüchtigung“ zum Frieden durch eine entschiedene Stärkung aller gewaltfreien Mittel und Methoden zur Lösung von Konflikten
2. für die Förderung von Initiativen der Friedensbildung in möglichst allen Bildungseinrichtungen
3. für die Anerkennung und Stärkung diplomatischer Bemühungen bei

Herzliche Einladung

zum

Konzert

in der Stadtkirche Frohburg

am Sonnabend

16. November 2024

17:00 Uhr

mit der a capella Band

„Los Muchachos“



*Freier Eintritt, um eine Kollekte am
Ausgang wird gebeten.*

F
R
O
H
B
U
R
G
K
O
H
R
E
N
E
R
L
A
N
D

www.kirche-frohburg.de

GERHARD SCHÖNE

JENS GOLDHARDT & RALF BENSCHU

Sonderkonzert für einen
Liedermacher | Orgel und Saxophon



Bisher auf CD erschienen: Ich öffne die Tür weit am Abend & Komm herein in das Haus

23. November 2024, 19:00 Uhr

in der St. Michaeliskirche Frohburg

Eintrittskarten für 20 Euro gibt es ab sofort im Pfarrbüro, Kirchplatz 1,
04654 Frohburg und an der Abendkasse,
eine Stunde vor Beginn des Konzertes für 22 Euro

KÜNSTLER • KONZERTE • KONSUM - Hardtickets auch unter www.buschfunk.com



Für das **Konzert
von Gerhard Schöne
am 23. November
in der St. Michaeliskirche
Frohburg** können sie Ein-
trittskarten im Pfarramt
Frohburg oder an der
Abendkasse (u.V.) erwer-
ben.



„O Heiland, reiß die Himmel auf...“

Bald wieder Advents- und Weihnachtskonzerte

Große Ereignisse werfen ihren Schatten voraus. Und so stehen schon bald die ersten Advents- und Weihnachtskonzerte vor der Tür. Da wird sicherlich auch nicht das bekannte Adventslied von Friedrich Spee fehlen. Er war Jesuit in Mainz und hatte fast das Theologiestudium beendet.

1622 hat er dieses Weihnachtslied geschrieben – in einer Zeit, die ihn tief erschüttert hat. Denn der Mainzer Erzbischof und Kurfürst Johann Schweikard von Kronberg ließ damals mehrere Hundert Frauen hinrichten, die er als Hexen verunglimpfte. Spee drückte durch dieses Lied seinen Protest gegen diese Ungerechtigkeit aus und gab den unschuldig Leidenden eine Stimme, machte aus ihrem himmel-schreienden Elend einen Schrei zum Himmel: "O Heiland, reiß die Himmel auf, herab, herab vom Himmel lauf, reiß ab vom Himmel Tor und Tür, reiß ab, wo Schloss und Riegel für." In der vierten Strophe klingen vorsichtig Trost und Vertrauen an: "Wo bleibst du, Trost der ganzen Welt, darauf sie all ihr Hoffnung stellt? O komm, ach komm vom höchsten Saal, komm,

tröst uns hier im Jammertal." Das Lied passt in unsere heutige Zeit, wo auch so viel Leid und Elend zum Himmel schreit. Die Konzerte zum Advent und Weihnachten laden ein zum Entspannen, zur Meditation, zum Nachdenken über die heutige Situation und sie wollen uns stärken, weiterhin aufzustehen gegen Ungerechtigkeit, Unversöhnlichkeit und für ein friedvolles Miteinander einzutreten.

Folgende Planungen waren bis zum Redaktionsende bekannt:

- **So, 1. Dezember, 17.00 Uhr, St. Michaeliskirche, Frohburg** Chorsingen
- **Fr, 13. Dezember 17.00 Uhr, Kirche, Roda-** Adventssingen
- **Sa, 14. Dezember 16:00 Uhr, Kirche, Gnadstein -** Adventssingen mit der Kantorei Kohren
- **So, 22. Dezember, 17:00 Uhr Kirche Benndorf** (zum Redaktionschluss war der Termin noch u.V.)



Mitspieler*innen für Krippenspiele gesucht!

Auch in diesem Jahr soll es zu den Christvespern wieder lebendige Krippenspiele geben. Dazu suchen wir noch **Mitspieler*innen** oder auch **Interessierte** (die hinter den Kulissen unterstützen möchten).



Bild von MINTiki auf Pixabay

Du hast Lust mitzumachen und bist zwischen 0-99 Jahren?

Vorkenntnisse nicht erforderlich.

Dann melde dich gern im Pfarramt Frohburg oder in einem der Kirchgemeindebüros (Neukirchen, Kohren, Prießnitz). Wir koordinieren alles weitere, da die Ansprechpartner für die Proben in den Gemeinden zum Redaktionsschluss noch nicht feststanden.

Die Proben beginnen voraussichtlich Ende Oktober.

Wir freuen uns auf Euch!

Erstes Konfi-Wochenende in Rüdigsdorf

Start der Konfirmandenkreise

Mit dem neuen Schuljahr beginnen die Konfirmanden in Klasse 7 neu und für Klasse 8 geht es ins zweite Jahr. Nach einem Konfi-Eltern-Abend im Juni und vielen weiteren Gesprächen, ordnet sich unser Konfi jetzt so: In Prießnitz treffen sich wöchentlich Konfirmanden aus Klasse 7 und 8 zu ihrem Kurs mit Pfarrer Michael Tetzner. In Frohburg gibt es zwei Kompakt-Kurse - je einer aus Klasse 7 und Klasse 8.

Um die 50 Einladungen wurden für den neuen Start in Klasse 7 ausgegeben. Wir haben stabile Gruppen - aber für weitere Konfis aus Klasse 7 ist es noch möglich, dazu zu kommen. Die

große Gruppe aus Klasse 8 war zu einem Konfi-Wochenende vom 17.-18. August in Rüdigsdorf bei der Grünen Liga zu Gast. Wir haben sehr freundliche Gastgeber kennen gelernt, uns als Gruppe erlebt, miteinander gezeltet und fleißig Hand am Grundstück angelegt. Danke an die Eltern, die die Vorbereitung so gut mitgetragen haben - wir wurden wunderbar versorgt. HP



Singen für den Frieden

Gottesdienst mit Weltgebets- tagsliedern

Mitten im August Lieder zum Weltgebetstag im Gottesdienst? Eigentlich wird der Weltgebetstag der Frauen immer am 1. Freitag im März gefeiert. Doch in der Liturgie zum Weltgebetstag, die jedes Jahr seit 1927 von einem anderen Land erstellt wird, sind so viele schöne Lieder, die nur einmal gesungen und dann meist vergessen werden. Das wollte der Vorbereitungskreis zum Weltgebetstag aus Frohburg ändern und hat am 18. August zu einem Gottesdienst nach Gnadstein eingeladen, in dem Lieder aus den letzten Jahren gesungen wurden. In bewährter Art hat Corinne Schulze mit ihrer Tochter Elisabeth die Lieder begleitet. Der Vorbereitungskreis um Christine Ruf (siehe Bild) hat die Gebete, Informationen und Predigt vorbereitet. Über 20 vorwiegend Frauen sind der Einladung gefolgt. Insgesamt waren alle von diesem musikalischen Gottesdienst so begeistert, dass dies nun zumindest im nächsten Jahr wiederholt werden soll – vielleicht dann auch mit mehr männlichen Besuchern. PeRu

Singen ein „MUSS“

Frauenreise an die Ostsee

Unsere jährlichen Frauenreisen werden schon mehrere Jahre vor Reisebeginn liebevoll geplant. Anfang 2024 wurde die Ostseereise beworben und die Plätze waren schnell belegt. 28 Teilnehmer verlebten unter der Leitung von Christine und Peter Ruf wunderbare Tage in Graal-Müritz vom 9. – 14. Juni. Wir Frauen konnten zu 150 Prozent abschalten, denn alle unsere Urlaubstage waren wie immer hervorragend vorbereitet. Wir durften Gäste sein im Haus Wartburg der Diakonissenanstalt Dresden.

Hervorragende Betreuung im Haus und mehrere Gruppenräume ermöglichten die täglichen Gespräche über Gott und die Welt. Gemeinsames Singen am Abend war ein „MUSS“. Ausflüge, unter anderem nach Rostock, Warnemünde bleiben unter der Führung von Peter Ruf in dankbarer Erinnerung. Ein vorgesehener Programmpunkt, welchen wir uns im Juni sehnlichst gewünscht hatten, blieb unerfüllt. Das Wetter war leider nichts für Badefreuden.

Wir Frauen bedanken uns bei unseren beiden Team-Chefs. Besser kann wohl keiner etwas organisieren und die Frauenreise zu einem unvergesslichen Erlebnis werden lassen.

Wir freuen uns sehr auf die geplante Reise vom 31.08. - 06.09.2025 nach Herrnhut. Anfang des nächsten Jahres werden die Anmeldungen registriert. Die Nachfrage ist groß und es wird kein Platz unbelegt bleiben.

Erika Lory
i.A. der Reisegruppe „Lilith“



„Eine Bank ist kein Zuhause!“

Bitte um Spenden für Angebote für wohnungslose Menschen

Wie jedes Jahr im November, bittet die Diakonie um Spenden, in diesem Jahr für Angebote für wohnungslose Menschen. „In Deutschland muss niemand auf der Straße leben, die Miete wird doch vom Amt bezahlt.“ Einen Satz, den Sie vielleicht schon einmal gehört, selbst gedacht oder gesagt haben? Die Realität sieht anders aus. Jährlich suchen mehr als 2.000 wohnungslose Menschen Rat in den diakonischen Beratungsangeboten der Wohnungsnotfallhilfe in Sachsen.



Eine Bank ist kein Zuhause!

Spendensammlung für Angebote für wohnungslose Menschen

vom 15. bis 24. November 2024

Oft sind es persönliche Schicksale, wie Trennung, Krankheit oder Arbeitslosigkeit, die Menschen wohnungslos werden und bleiben lassen. Eine Wohnung ist ein Ort des Schutzes und der Rückzugsmöglichkeit, ein Ort mit persönlichen Entfaltungsmöglichkeiten und ein Zuhause – eine Bank ist das nicht. Niemand möchte in Not, Elend, Angst und Ausgrenzung leben. Um leicht zugängliche Angebote in Treffs

und Beratungsstellen zu schaffen und zu erhalten, ist die diakonische Wohnungsnotfallhilfe auch auf Spenden angewiesen.

Gemeinsam mit Ihrer Unterstützung setzt sich die Diakonie Sachsen dafür ein, dass Armut verringert wird und jeder Mensch in Würde leben kann! Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende!

So können Sie die Arbeit unterstützen:

- Überweisen Sie Ihre Spende auf das Spendenkonto der Diakonie Sachsen: IBAN: DE15 3506 0190 1600 3000 12, Kennwort: Wohnungsnotfallhilfe
- Spenden Sie online über <https://www.kd-onlinespende.de/projekt-einbettung.html?id=2780>
- Oder geben Sie Ihre Spende bei Ihrem Pfarramt ab.

Wir danken Ihnen – Nächstenliebe wirkt!

Peter Ruf nach Materialien der Diakonie Sachsen

Ende des Kirchenjahrs – Erinnerungen an Verstorbene

Einladung zu den Gottesdiensten am Ewigkeitssonntag

Wir wollen nicht trauern, dass wir sie verloren haben, sondern dankbar sein dafür, dass wir sie gehabt haben, ja auch jetzt noch besitzen.

Denn wer heimkommt zum Herrn, bleibt in der Gemeinschaft der Gottesfamilie und ist nur vorausgegangen.

(Hieronymus)

Das Thema des letzten Sonntags im Kirchenjahr – in diesem Jahr am 24. November - ist das Gedenken der Verstorbenen. Damit rücken Fragen



über Tod und Leben in den Vordergrund, die Bedeutung unserer Zeit hier auf Erden und die Ewigkeit. Die eigene Sterblichkeit wird bewusst. Der Tod ist allgemeingültig und wird doch am liebsten „ausgeklammert“, erst recht in der Öffentlichkeit. In den Gottesdiensten am Ewigkeitssonntag werden die Verstorbenen aus der Gemeinde verlesen und in die Fürbitten eingeschlossen. So können wir der Trauer einen Platz in unserer Gesellschaft geben und bieten die Möglichkeit einer gemeinsamen Trauer; ganz gleich, ob christlicher oder kirchenferner Trauernder. Wir laden herzlich dazu ein, nach dem Besuch am Grab der Verstorbenen in unseren Kirchen zur Ruhe zu kommen, im Gottesdienst die vorausgegangenen Menschen ins Gebet zu nehmen und eine Kerze als stilles Zeichen der Hoffnung anzuzünden. Die Termine finden Sie im Gottesdienstplan. PeRe

Ein guter Gedanke für jeden Tag Per Internet, Telefon oder WhatsApp

Die Herrnhuter Losungen gibt es nun seit 294 Jahren. 1731 hat Reichsgraf Nikolaus Ludwig von Zinzendorf das erste Losungsbuch herausgegeben.

Damit wollte er jeden Tag der neu gegründeten Brüdergemeinde in Herrnhut einen Gedanken mit in den Tag geben. Die Kirchgemeinden im Striegistal (Mittelsachsen) haben diesen Gedanken aufgegriffen und aktualisiert. Entstanden ist die Idee in der Pandemiezeit, in der man wenige Kontakte haben durfte. Aber das Smartphone war meist einsatzbereit. So hat die Gemeinde begonnen, täglich einen kurzen Impuls für die Losung zu veröffentlichen.

Diese Version der Losungsauslegung ist vor allem gut für WhatsApp geeignet. Man kann sie in den Status oder wie es jetzt heißt: Aktuelles setzen. Außerdem können Ältere jeden Tag über eine Festnetznummer die Andacht per Telefon abrufen. Wir, Claudia und Michael Tetzner, waren schon lange angefragt, ob wir uns nicht daran beteiligen. Mit dem Wechsel nach Frohburg sind wir nun dabei und sind zwei von 21 Autoren*innen.

Den täglichen Gedanken finden Sie unter www.kirchengemeinden-im-striegistal.de. Dort können Sie den Gedanken auch abonnieren. Unter der Nummer 0345 483 412 478 können Sie den Impuls am Telefon abhören. Versuche Sie es mal – es rentiert sich.

Ein guter Gedanke

Tägliche Impulse zur Herrnhuter Losung
im Internet, telefonisch* & per WhatsApp

Ein Angebot der Ev.-Luth.
Kirchgemeinden im Striegistal
*Es fallen normale Telefongebühren an.

Evangelisch-Lutherische
Kirchgemeinden im
Striegistal
www.kirchgemeinden-im-striegistal.de



Ein Beispiel für diesen täglichen guten Gedanken vom 11. August dieses Jahres

Losung

Ich werde mich an euch als heilig erweisen vor den Augen der Völker. Und ihr werdet erfahren, dass ich der HERR bin, wenn ich euch ins Land Israels bringe, in das Land, über das ich meine Hand erhob zu dem Schwur, es euren Vätern zu geben.

Hesekiel 20,41-42

Lehrtext

Durch den Glauben wurde Abraham gehorsam, als er berufen wurde, an einen Ort zu ziehen, den er erben sollte; und er zog aus und wusste nicht, wo er hinkäme.

Hebräer 11,8

Impuls für den Tag

„Glauben heißt, über den Horizont hinausschauen“ – so heißt ein afrikanisches Sprichwort. Im Hebräerbrief, in demselben Kapitel wie unser Lehrtext von heute steht, gibt es diese Definition von Glauben: „Es ist aber der Glaube eine feste Zuversicht dessen, was man hofft, und ein Nichtzweifeln an dem, was man nicht sieht.“ Man sieht eben nur bis zum Horizont. Dabei wis-

sen wir, dass die Erde keine Scheibe ist und wir deshalb nicht bis ans andere Ende der Erde schauen können. Diesen weiten Blick erfahren wir Menschen nur in der Dimension des Glaubens und nicht des Schauens. Wer so glaubt, vertraut Gott und geht los, auch wenn er noch nicht weiß, wo er hinkommt. Wir haben es aber besser als Abraham, weil wir jetzt schon wissen, wo wir zuletzt Wohnung beziehen werden. Bei unserem himmlischen Vater. Ich wünsche uns diesen festen Glauben und bete mit Worten von Martin Luther: Herr ich will glauben, hilf meinem Unglauben. Amen

Michael Tetzner, Frohburg



Bild von Robinn Higgins auf Pixabay

Wo finde ich die Termine der Gottesdienste?

Seit einigen Woche LVZ ohne Gottesdienstzeiten

Unseren Gottesdienstplan sehen Sie ganz vorn in ZUSAMMENKUNFT KIRCHE. Dahinter stecken viele Absprachen und hoffentlich keine Fehler beim Übertragen.

Sie können den Plan - neben der gedruckten Ausgabe - auch auf unserer Website unter kirche-frohburg.de/events sehen. Übrigens gibt es da auch eine Ansicht als Landkarte. Und seit Neuestem sind die Gottesdienste für alle Ortsteile, die zur Verwaltungs-

gemeinschaft Frohburg gehören, im Frohburger Amtsblatt abgedruckt.

Über viele Jahre wurden die Termine auch in der Leipziger Volkszeitung (LVZ) auf der Service-Seite abgedruckt und wir sind dafür dankbar. Manchmal sind da auch Fehler aufgetreten, schnell gab es dann Rückfragen bei uns. Für manche ist die Tageszeitung eben doch das Medium der Wahl.

Seit ein paar Wochen stehen unsere Gottesdienste nicht mehr in der LVZ. Das ist kein Fehler von unserer Seite oder bei der LVZ, sondern hat mit einer veränderten Vorgabe bei der Zeitung zu tun. Wir haben keinen Einfluss darauf, was die Zeitung als redaktionell vorbereiteten und geprüften Inhalt abdruckt. Auch Rückfragen von Seiten der Kirche auf verschiedenen Ebenen brachten kein anderes Ergebnis.

Gern hätten wir weiterhin diesen Service der Tageszeitung genutzt. Sie können sich als Leser/innen bei Ihrer Zeitung melden und Ihr Interesse stark machen, denn das ist letztlich das wichtigste Argument. Für Sie wird die Zeitung gemacht. HP

Weihnachtsfreude schenken

Menschen in Siebenbürgen Freude bereiten

Auch in diesem Jahr werden in Greifenhain vom DOMUS Rumänienhilfe Verein e.V. wieder Weihnachtspäckchen für Menschen in Siebenbürgen gesammelt. Die Aktion **beginnt** mit dem Martinstag **am 11. November** und **endet am 1. Dezember (1. Advent)**

Wenn Sie sich beteiligen wollen, füllen Sie einen Karton mit haltbaren Lebensmitteln, etwas weihnachtlichem Beiwerk, Hygieneartikel, Schul-, Mal-,

Bastelmaterialien oder auch mit einem kleinen Spielzeug. Gut geeignet sind auch Schal, Mütze und Handschuhe.

Bitte vermerken Sie auf dem Paket, für wen der Inhalt gedacht ist – also für einen Jungen, ein Mädchen,- bitte jeweils mit einer circa Altersangabe; für Familien oder Senioren.

Auch über finanzielle Unterstützung freut sich der DOMUS Rumänienhilfe Verein. Geben Sie Ihr Päckchen in den bekannten Sammelstellen der letzten Jahre oder direkt bei Familie Kipping, Frauendorfer Str.6 in Greifenhain ab.

Schon jetzt ein herzliches DANKE im Namen der Empfänger für Ihre Unterstützung.

Ihre Martina Kipping für die DOMUS Rumänienhilfe



Aus dem Kirchenvorstand und Team

Zukunft Heimi offensichtlich gesichert

Zwei Themen haben uns im Kirchenvorstand - neben den üblichen Themen (Mitarbeitende - mehr dazu s.u., Bauen, Friedhöfe) in den letzten Monaten besonders beschäftigt: Die Vereinigung mit dem Kirchspiel Geithainer Land (siehe dazu einen eigenen Artikel) und die Zukunft der Heimvolkshochschule.

Ab dem 1. Januar 2025 braucht die Heimvolkshochschule einen neuen Träger. Dazu ist das Landeskirchenamt mit der Diakonie Leipziger Land im Gespräch, um einen geordneten Übergang nach dem Ende des bisherigen Vertrages zu erreichen. Die Heimi soll bleiben, soll weiterhin Kinder, Jugendliche und Erwachsene beherbergen. Wir sind zuversichtlich, dass es gelingt, wissen aber auch, wie sehr Ungeklärtes Kräfte aufzehrt und Gäste verunsichert.

Zur Dienstbesprechung waren wir im August vier Mitarbeitende im Verkündigungsdienst - uns fehlen drei - eine Pfarrperson, zwei Kirchenmusiker*innen. Die Ausschreibungen für die Pfarrstelle und die beiden Kirchenmusikerstellen sind erfolgt. Wir hoffen jetzt, nach dem zweiten Durchgang, auf gute Nachricht aus dem Landeskirchenamt, die uns Bewerber*innen benennt.

Danke an dieser Stelle allen, die auf vielfältige Weise ihre Gaben einbringen, damit Chöre und Gemeindegemeinschaften fortbestehen und Gottesdienste gefeiert werden und die gute Nachricht von Jesus Christus weiter getragen wird. Ihr macht das gut - vielen DANK!

Die Dienstwohnung in Prießnitz wird für einen Neubezug vorbereitet - Dank

hier an die Kirchgemeindevertretung Prießnitz-Flößberg, die sehr engagiert zu Werk geht.

Mit KMD Jens Staude sind wir im engen Kontakt, um Lösungen für die Besetzung der Musikerstellen zu finden. HP

Schätze der Gemeinden stärken

Das Kirchspiel wird größer

Am ersten Januar 2025 greift die nächste Stufe der Strukturanpassung. Dann wird aus den bisher zwei Kirchspielen Kohrener Land - Wyhratal und Geithainer Land eins. Ziel der Vorgaben unserer Landeskirche ist es, dass sich die Arbeit in den und für die Gemeinden unter dem gemeinsamen Dach längerfristig entwickeln kann und nicht jede nötige Anpassung alle fünf Jahre wieder ganz viel Veränderung mit sich bringt. Die Bezirkssynode hatte vor einigen Jahren beschlossen, den Prozess in zwei Schritten zu vollziehen - nun folgt der zweite.

Für die Mitarbeitenden in Verkündigung, Verwaltung und Friedhof steht damit einige Bewegung an. Andererseits wissen alle, was sie zu tun haben und kennen ihre Arbeitsbereiche. Das Team wird jetzt größer und wir lernen einander kennen. Die Gemeinden sollen ermutigt werden, ihr Gemeinleben zu pflegen und sich gut miteinander abzustimmen, damit es nicht zu viele Überschneidungen gibt und die Mitarbeitenden ihre Arbeit auch leisten können. Welche Schätze wir in unseren Gemeinden unter dem gemeinsamen Dach finden, das haben manche schon entdecken können. Wir laden Sie ein, sich in Ihrem Kirchspiel zu bewegen - lernen Sie die Menschen und die Kirchen kennen. Es lohnt sich! HP



Für mich? Für dich? Für uns?

Freiwillig engagiert im Kirchspiel

Vieles in unseren Gemeinden wird so selbstverständlich in Anspruch genommen – und oft wird nicht realisiert, dass es vor allem den Ehrenamtlichen zu verdanken ist, dass unsere Gemeinden leben. Kirche ist also ohne ehrenamtliches Engagement gar nicht denkbar – aber eines ist klar: Durch das Engagement für mich, für dich, für uns leben wir Kirche. In jeder Ausgabe stellen wir Ihnen Ehrenamtliche und ihr Engagement vor. In dieser Ausgabe geht es um die **Kirchenmusik**. Viele sorgen dafür, dass der Gottesdienst musikalisch ausgestaltet werden kann. Viele setzen sich dafür ein, dass durch Kirchenmusik viele Menschen Zugang zur Kirche finden. Es sind Chorsänger*innen, Mitglieder der Posauenchöre und viele Organisten und Chorleiter*innen. Diesmal stellen wir Ihnen drei Organisten*innen und Chorleiterinnen vor:

„Aus Spaß und zu Gottes Ehre“

Carmen Schmidt, Organistin im ganzen Kirchspiel und Chorleiterin in Greifenhain



Carmen Schmidt hat schon mit 15 Jahren angefangen, in der Kirche als Organistin auszuhelfen. Seit 1978 ist die 65jährige regelmäßig in der Kirchenmusik aktiv, seit 30 Jahren im Frohburger Bereich und seit 1994 auch als Chorleiterin in Greifenhain. Die Musik war ihr in die Wiege gelegt. Ihr Patenonkel – selbst Kantor – hat sie zum Klavierspielen gebracht. So ganz überzeugt war sie anfangs nicht. Aber dann hat sie mal von ihrem Onkel die Toccata von Bach gehört – und da hat sie beschlossen: Sie lernt solange Orgel, bis sie das kann. Daraus sind dann immer mehr Musikstücke geworden, die sie lernen wollte. Und so hat sie nebenher die Ausbildung als D-Kantorin gemacht.

Sie macht Musik, weil es ihr Spaß macht und zu Ehre Gottes. Sie hofft, dass auch andere an ihrer Musik Freude haben. Musik berührt sie – es kann durchaus sein, dass sie in die Kirche zum Orgeln geht, wenn sie traurig ist und wieder Mut bekommen will. Sie freut sich nicht nur am gemeinsamen Singen im Chor, sondern auch an der Gemeinschaft mit den Chormitgliedern.

Die Mutter von zwei Töchtern und Großmutter von vier Enkelinnen wünscht sich mehr Stimmen im Chor – es kommen aber einfach zu wenig, vor allem jüngere Leute. Sie empfiehlt allen, sich ehrenamtlich in der Kirchenmusik zu engagieren. „Es macht Spaß und ich wünsche anderen auch, dass sie solche Freude erleben.“ Lieblingsmusik hat sie nicht – sie liebt alles, was harmonisch klingt oder was sich im Laufe der Zeit harmonisch auflöst. Ein Leben ohne Musik kann sie sich nicht vorstellen. „Da würde mir was Entscheidendes fehlen.“

**Danke Carmen Schmidt,
für Ihr Engagement!**



Singen im Chor aus Leidenschaft – Chorleitung aus Verantwortung

Corinne Schulze, Chorleiterin in Kohren-Sahlis



Musik entspannt sie, macht sie glücklich. Sie singt gern im Chor – aber die Chorleitung hat sie aus Verantwortung übernommen. Denn ihr ist es wichtig, dass der Chor und die gute Gemeinschaft, auch ohne hauptamtliche Kantoren, weiter bestehen bleibt. Sie ist froh, dass vor kurzem Andrea Schlang zum Chor gestoßen ist, die sehr gut Klavier spielen kann. Das erleichtert ihre Tätigkeit. Sie empfiehlt allen, sich musikalisch zu betätigen – das macht nicht nur Spaß und entspannt, es ist auch gut fürs Gehirn. Im Moment ist ihre Lieblingsmusik moderne irische Folkmusik. Deshalb hat sie auch seit einiger Zeit gelernt, Bodhrán, die irische Rahmentrommel, zu spielen. Sie ist überzeugt: „Ein Leben ohne Musik ist zwar möglich, aber sinnlos.“ **Danke, Corinne Schulze, für Ihr Engagement!**

Mit Orgelspielen anderen Freude bereiten

Klaus Ertl, Organist im ganzen Kirchspiel



Corinne Schulze singt bereits seit ihrem achten Lebensjahr im Chor. Nach der Zeit im Schulchor war sie, u.a. auch als Solistin, über 10 Jahre bei den "LE Gospel Singers". Die 51-jährige ist seit vier Jahren immer wieder als Chorleiterin bei der Evangelischen Kantorei Kohren-Sahlis eingesprungen. Seit knapp einem Jahr leitet sie den Chor. Vor allem das Singen von Liedern hat sie zur Musik gebracht. Es gibt eine Tonaufnahme, wo sie bereits als 1,5-jährige ein Lied mit drei Strophen singt. Mit 14 Jahren begann sie Gitarre zu lernen. Dadurch ist die Liebe zu Gospels und zur irischen Musik langsam entstanden. Seitdem sie diese Musik in den Urlauben an Originalplätzen, vor allem in den Pubs in Irland, hört, ist diese Musik für sie Teil ihres Lebens. So hat die Mutter von zwei Töchtern zusammen mit ihrer Tochter Elisabeth ein irisches Musikduo gegründet, mit dem sie regelmäßig öffentlich auftritt.

Klaus Ertl ist seit 2010 in der Kirchenmusik aktiv. Der 62-jährige spielt im ganzen Kirchspiel und weit darüber hinaus. 62 Orgeln hat er bereits bespielt und jede ist anders. Mit 12 Jahren hat er auf Wunsch seiner Mutter



Klavierspielen gelernt. Aber er hatte keine rechte Lust und so war dies kein großer Erfolg. Nach einem Arbeitsunfall hat er 1999 wieder damit angefangen und hat sich langsam an die Kirchenmusik herangetastet.

Seit 2003 hat er jedes Jahr beim Krippenspiel Musik gemacht. 2010 kam dann die Anfrage, ob er mal im normalen Gottesdienst aushelfen könnte. Und daraus ist dann im Laufe der Zeit das Dauerengagement geworden. Er hat sich alles selbst beigebracht, ohne Unterricht. Er hat 2018 dann auch die D-Prüfung abgelegt und war ganz erstaunt, wie leicht das war. Denn für ihn ist das Orgelspielen schon eine Herausforderung. Seit seinem Arbeitsunfall sind zwei Finger der linken Hand kürzer - den Mittelfinger kann er gar nicht einsetzen und den Zeigefinger nur eingeschränkt. So muss er sich viele Sätze an seine Spielweise anpassen.

Er macht dies gern, weil Musik ihm Energie gibt. „Durch Musik kann ich meine Seele freimachen“. Es macht ihm Spaß, wenn andere sich an seiner Musik freuen. „Ich spüre, dass Menschen sich in der Musik selbst spiegeln und ihre Erinnerungen freigeben. Musik führt zur Zufriedenheit.“ Mehr Unterstützung braucht er nicht – er stellt sich auf jede*n Pfarrer*in ein und nimmt Rücksicht auf deren Eigenarten.

Er empfiehlt allen, sich auch musikalisch zu engagieren. „Sie können dann ihre Empfindungen freilassen. Musik ist wie Therapie, die befreit.“ Lieblingsmusik hat er nicht – er liebt alles, was nicht schrägt klingt. Ein Leben ohne Musik wäre für ihn wie ein Sterben auf Zeit.

**Danke Klaus Ertl
für Ihr Engagement!**

Chöre proben weiter

Ein Nachtrag zum Engagement in der Kirchenmusik

Es war nicht geplant – aber diese Vorstellungen der Engagierten in der Kirchenmusik erscheinen in einer Zeit, in der das Kirchspiel ohne hauptamtliche Kantoren*innen auskommen muss. Gerade die Kirchenmusik bringt viele Menschen wieder in Kontakt zur Kirchengemeinde. Und das Erstaunliche ist: Keiner der Chöre hat aufgehört – alle haben Lösungen gefunden, wie es weitergehen kann - dank des ehrenamtlichen Engagements von Menschen, die Chorarbeit lieben und erhalten wollen. Da erleben wir hautnah, dass die Kirche da ist, wo sich Menschen engagieren.

Und übrigens: Die zwei Stellen sind ausgeschrieben. Es wird also intensiv nach **hauptamtlichen Kantoren*innen gesucht**. Denn es wäre ein falsches Signal, wenn Hauptamtliche ganz durch Ehrenamtliche ersetzt werden. Ehrenamt lebt auch davon, dass sie von Hauptamtlichen Unterstützung erfahren. Leider war bisher die Suche vergeblich. Das Kirchspiel hofft, dass bald wieder engagierte Kantoren*innen gefunden werden.

Peter Ruf





Selbstgemacht – denn:

Advent ohne Adventskranz geht nicht!

Freitag, 22. November, 19 Uhr, Frohburg, Großer Gemeinderaum im Pfarrhaus: Zum Adventskranzbinden lädt Claudia Tetzner alle Interessierten ein. Im Einladungstext heißt es: „Liebe kreative Frauen! Was ist der Advent ohne Adventskranz? Man kann ihn selber binden und er ist dann vielleicht nicht perfekt, aber auf jeden Fall einmalig! Das würde ich gern mit Ihnen probieren. Für Rohlinge, Draht und Tanne Sorge ich. Jeder bringt mit, was er an Besonderem daran binden möchte..“

Also auf nach Frohburg **am 22. November.** Claudia Tetzner freut sich auf Sie! PeRu



Rollstuhlgerecht in zwei Tagen Internationale Gruppe hilft Kirchengemeinde

Es hat schon ein wenig an Zauberei gegrenzt: Innerhalb von zwei Tagen ist durch eine internationale Gruppe Jugendlicher der Eingangsbereich für das Gemeindehaus in Frohburg rollstuhlgerecht erhöht worden.

Jens Scheffler hat die Gruppe angeleitet und diese schnelle Umsetzung ermöglicht. Vielen Dank dafür. Wir sind froh, dass nun auch der Gemeinderaum für alle nutzbar ist. MT



Fotos: M.Tetzner

Herzlich Willkommen

Auf LUTHERS SPUREN wollen wir uns am REFORMATIONSTAG begeben.

Dazu treffen wir uns am **31.Oktober, 17.00 Uhr in Streitwald am Schloß Wolfitz.**

Wer möchte, kann einen eß- und trinkbaren Beitrag für "Luthers Festtafel" mitbringen. Eingeladen sind dazu **ALLE GENERATIONEN**, die sich an der Spurensuche beteiligen möchten.

Martina Kipping

Kleiner Gemeinderaum wird immer schöner!!

Unser kleiner Gemeinderaum im Pfarrhaus Frohburg wird immer schöner. Nun hängen auch die Gardinen. Wir freuen uns über rege Nutzung für unsere Gemeinde. MT



Gedenken am Volkstrauertag in Frohburg

Sonntag, 17. November, 15 Uhr, Feierhalle Friedhof in Frohburg: Am Volkstrauertag wird in Deutschland der Toten beider Weltkriege gedacht. Die Stadt Frohburg, die evangelisch-lutherische Kirchgemeinde Frohburg und Roland Müller, Mitglied im Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge, laden interessierte Bürger zu einer Gedenkfeier anlässlich des Volkstrauertages auf dem Friedhof in Frohburg ein. Roland Müller



Festjahr noch nicht zu Ende Veranstaltungen zum Jubiläumsjahr



Das große Stadtfest mit Michaelismarkt zu Kohren-1050 ist vorbei. Doch das Festjahr geht noch weiter. Das Geschenk des Kaiser Otto II an das Bistum Merseburg vor 1050 Jahren wird ausgiebig gefeiert – bis zum Ende des Jahres.

Folgende Veranstaltungen finden im Festjahr noch fest:

- **Donnerstag, 31. Oktober** von 10 bis 17 Uhr auf dem Elisenhof in Terpitz: **Drachenfest mit Prämierung der Sachsenmeister** des KfZ-Veteranen-Sport und Oldtimer-rundfahrt
- **Freitag, 1. November**, 19 Uhr, Heimvolkshochschule: **Vortrag "Glasbilder aus dem Archiv Hofmannsche Sammlung"**, Präsentation und Vortrag von Corinne Schulze, Leiterin der Kohrener Museen
- **Samstag, 23. und Sonntag 24. November: 86. Rassegeflügel Ausstellungen** Organisiert durch den "Rassegeflügel-zuchtverein Kohren-Sahlis u.U. e.V."

Geläut in Rüdigsdorf

Die Kirche in Rüdigsdorf ist eine eher junge Kirche - 1848/49 wurde sie errichtet. Im Turm hing ab 1875 ein Dreiergeläut, dem 1917 die beiden kleineren Glocken entnommen wurden. 1924 kamen zwei Ersatzglocken dazu. Von diesem Geläut wurden 1942 - wieder zu Kriegszwecken - die beiden großen Glocken entnommen. Heute klingt also eine Glocke aus dem Jahr 1924 allein über Rüdigsdorf, lädt zu Gebet und

Zusammenkunft ein. Das soll geheilt werden - das Geläut soll wieder mit drei Glocken klingen - so sieht es eine Konzeption des Glockensachverständigen unseres Regionalkirchenamtes in Leipzig vor.

Mittel der Parteien und Massenorganisationen der DDR, die als nicht rechtmäßig erworben angesehen wurden, werden vom Freistaat Sachsen der Gesellschaft zurück gegeben. Aus diesem Fond hoffen wir, eine starke Förderung zu bekommen - sind aber auf weitere Hilfen angewiesen. Die Einwohner/innen von Rüdigsdorf haben bei ihrem Ortsfest auch Zustimmung signalisiert. Vor allem Geld braucht es immer Menschen, die „am Ball bleiben“, nachfragen, Anträge vorbereiten, bei Baumaßnahmen zur Hand gehen oder den Handwerkern auf andere Weise helfen.

Gern informieren wir vor Ort zu den Fragen, der Kirchenvorstand macht sich an die „Hausaufgaben“ für die Bauanträge etc. Gern sprechen wir miteinander ab, wie die Baumaßnahme auf den Weg kommt und wie die Informationen dazu einen kurzen Weg nach Rüdigsdorf finden.

HP



Geläute in Bocka, Gndenstein und Kohren-Sahlis

Auch die anderen Geläute unserer Kirchen brauchen Zuwendung: In Bocka muss der kleine Glockenträger repariert werden, neue Schallluken sind nötig und die Läuteanlage der Glocke braucht Reparatur. In Kohren-Sahlis geht es um die Aufhängung der Glocken, die repariert und ertüchtigt werden soll. Die letzte Wartung in Gndenstein erbrachte, dass ein Läutemotor ersetzt werden muss. Alle drei Maßnahmen sind in Vorbereitung und wenn dann - hoffentlich Bald - mal mitten am Tag Glocken läuten, dann sind das die Handwerker, die die Funktion ihrer Arbeiten prüfen.

PS: Es gibt eine Art Glockenkatalog für die ganze sächsische Landeskirche - auch mit einer Aufstellung der alten, zu den Kriegen oder bei Bränden zerstörten Glocken. Wer sich näher für die Themen Geläute, Technik, aber auch Läuteordnungen usw. interessiert, ist herzlich eingeladen. Sprechen Sie mich bitte an.

HP



Sie wollen wissen, was im Kirchspiel oder in der Rüdigsdorfer Kirche los ist?

Im **neuen schicken Schaukasten** am Eingang zum Kirchhof Rüdigsdorf finden Sie jetzt alle wichtigen Infos.



Der wöchentliche Konfirmandenkurs des Kirchspiels ist in Prießnitz gestartet. Wir freuen uns über die große Gruppe von

6 Vorkonfirmanden & 4 Konfirmanden.

Sprechzeit und Erreichbarkeit **- Pfarrer Michael Tetzner -**

wöchentlich - donnerstags

17.00 -18.00 Uhr

im Kirchgemeindebüro Prießnitz

sowie nach Vereinbarung,
Besuche bei Bedarf auf Anfrage

Tel.: 034348/ 8499 22 o. 0162 3650 256

Email: michael.tetzner@evlks.de

(In der Zeit vom **10.-30. Oktober** findet **keine Sprechzeit** statt!
Bitte wenden Sie sich bei Bedarf an das Pfarramt in Frohburg
oder die Kirchgemeindebüros Prießnitz oder Neukirchen.)

Gottesdienst in Flößberg
mit einer neuen musikalischen Untermalung
So, 18. August 2024



Erntedankgottesdienst in Elbisbach
mit gemeinsamem Kaffeetrinken
So, 8. September 2024



HINWEIS ZUM DATENSCHUTZ

Dieser Inhalt nur in der Printausgabe

Aus Datenschutzgründen zeigen wir die Rubrik „Freud und Leid“ nur in der gedruckten Ausgabe des Gemeindebriefs.

Die gedruckte Ausgabe erhalten Sie in unseren Kirchen oder auf Anfrage im P



Seelsorgebereich Frohburg

Frauentreff LYDIA, Frohburg

- ⊕ Mo: 7. Okt - 9.30 Uhr, 11. Nov - 14 Uhr
- ☎ Info bei Erika Lory
- ☎ 034348/ 60 223

Frauentreff MIRIJAM, Eschefeld

- ⊕ Mo: 7. Okt - 14.30 Uhr, 11. Nov - 14 Uhr
- ☎ Info bei Herma Schütz
- ☎ 034348/ 52 256

Gesprächskreis Greifenhain

- ⊕ 2. Mittwoch im Monat - 19.30 Uhr
- Gemeinderaum Greifenhain
- ☎ Info bei Martina Kipping
- ☎ 034348/ 52 560

Kreativkreis Roda

- ⊕ im Gemeinderaum Roda
- ☎ Info bei Anita Schmalfuß
- ☎ 034348/ 51 269

Seniorenkreis Roda

- ⊕ Di: 1. Okt, 12. Nov - 13.30 Uhr,
- Gemeinderaum Roda

Seniorenkreis Benndorf

- ⊕ Di: 8. Okt, 5. Nov, 3. Dez - 14.00 Uhr,
- Gemeinderaum Benndorf

Ökumenische Abend(mahl)zeit

- ⊕ 8. Okt, 12. Nov - in Frohburg
- ☎ Infos bei Petra Rech
- ☎ 0159 02372486

Junge Erwachsene

- ⊕ Do: 10. Okt, 14. Nov - 19.00 Uhr
- im kleinen Gemeinderaum PH Frohburg
- ☎ Infos über Pfr. H. Pröhl

Altenheim „Am Harzberg“ in Frohburg

- ⊕ 1. Okt, 5. Nov - 10:00 Uhr

Altenheim „Haus Whyra“ in Frohburg

- ⊕ 8. Okt, 12. Nov - 10:00 Uhr

Seelsorgebereich Kohren-Sahlis

Frauentreff NAOMI, Altmöritz

- ⊕ Di: 1. Okt, 26. Nov - 14.30 Uhr
- ☎ Info bei Christine Ruf
- ☎ 034344/ 666 888

Frauentreff ALMA, Kohren-S.

- Termine lagen bei Redaktionsschluss noch nicht fest
- ☎ Info bei Christine Ruf
- ☎ 034344/ 666 888

Frauendienst Kohren-Sahlis

- ⊕ 16. Okt, 13. Nov - 19.00 Uhr
- im Gemeinderaum
- ☎ Infos bei Siegrid Barthel

Gemeindenachmittag Kohren-Sahlis

- ⊕ 15. Okt, 19. Nov - 14.00 Uhr,
- im Gemeinderaum
- ☎ Infos bei Gerda Lippmann

Männerkreis Kohren-Sahlis

- ⊕ 17. Okt, 21. Nov - 19.00 Uhr
- im Gemeinderaum
- ☎ Infos bei Dr. Gräfe

Abendgottesdienst (Vesper)

- ⊕ jeden Do - 16.30 Uhr
- St. Gangolf Kirche Kohren
- ☎ Infos bei Pfr. H. Pröhl

Hauskreis bei Fam. Rogasch in Kohren

- ☎ Termine bitte bei Pauline Rogasch erfragen (Pauline.leo13@gmail.com)

Hauskreis bei Fam. Lippmann in Kohren

- ☎ Termine bitte bei Christian Lippmann (über Kirchgemeindebüro) erfragen

Pflegestation Speck Gwandstein

- ⊕ Di: 29. Okt, 26. Nov - 14:30 Uhr
- ☎ Infos bei Pfr. Pröhl



Seelsorgebereich Prießnitz-Flößberg und Schönau-Nenkersdorf

Frauenkreis Prießnitz

⊕ Mi: 2. Okt, 6. Nov, 4. Dez - 14.00 Uhr

Frauenkreis Flößberg

⊕ Mi: 13. Nov, 11. Dez - 14.00 Uhr

Frauenkreis Schönau

⊕ Mi: 27. Nov, 18. Dez - 14.00 Uhr

Gesprächskreis Prießnitz

⊕ Mi: 23. Okt, 20. Nov - 19.30 Uhr

Bibelstunde in Schönau

⊕ Do: 10./24. Okt, 7./21. Nov - 19.30 Uhr

im Gemeinderaum

☎ Info bei Margit Heinicke

📞 034348/ 54 533

KGV Prießnitz-Flößberg

⊕ Do: 24.10. - 19.30 Uhr in Flößberg

Mi: 27.11. - 19.30 Uhr in Prießnitz

KGV Schönau-Nenkersdorf

⊕ nach Absprache

Seelsorgebereich Wyhratal

Mütterkreis

⊕ Mo: 19.00 Uhr

14. Okt Neukirchen, 8. Nov Leipzig
in Wyhra bei Helga Krause

Frauenkreis Neukirchen

⊕ Di: 14.00 Uhr

1. Okt Halbtagesfahrt

15. Okt, 12./ 26. Nov Neukirchen

Frauenkreis Wyhra

⊕ Di: 1. Okt Halbtagesfahrt

19. Nov - 14.00 Uhr Wyhra

Morgenkreis

⊕ Do: 9. Okt, 6. Nov - 09.30 Uhr

in Neukirchen

Ehepaarkreis

⊕ Mo: 28. Okt, 25. Nov - 19.00 Uhr

in Neukirchen (Termine u.V.!)

Familienabendbrot

Termine werden rechtzeitig bekannt
gegeben

KGV Wyhratal in Neukirchen

⊕ nach Absprache

Für nähere Informationen fragen Sie
gern auch im Kirchengemeindebüro
in Neukirchen bei Steffi Bauer nach.
(0177/ 6228 698)

Damentour (gesamtes Kirchspiel!)

⊕ Di: 8. Okt, 12. Nov - Treffpunkt 13.00 Uhr Bahnhof Frohburg

☎ Info bei Erika Lory (034348/ 60 223) oder Simone Winkler (034344/ 62 291)

Bereich Frohburg

Bereich Kohren-Sahlis

Kirchenmusik

Michaelis-Singers

⊕ bitte im Pfarramt Frohburg erfragen

Kirchenchor - Frohburg

⊕ Mi: 19.00 Uhr in Gem.raum Frohburg

Kirchenchor - Benndorf

⊕ Mo: 14täglich

Termine bitte im Pfarramt Frohb. erfragen

Kirchenchor - Greifenhain

⊕ Mi: 18.30 Uhr

☎ Info bei Carmen Schmidt

Tanzkreis Frohburg

⊕ Fr: 19.00 Uhr, 11. Okt, 15. Nov

☎ Infos über C.Tetzner

NEU

Kantorei Kohren

⊕ Di: 19.30 Uhr

Posaunenchor

⊕ Mo: 19.30 Uhr

Tanzkreis in der Heimi

⊕ Fr: 19.00 Uhr, 8.Okt, 19.Nov

☎ Infos über C.Tetzner

NEU

Kinder & Jugend

Kirchenmäuse

⊕ Sa: 9.30 Uhr

12.Okt, 16. Nov

NEU

Christenlehre Greifenhain

⊕ 1.-3.Kl.: Mi, 15.45 Uhr

4.-6.Kl.: Mi, 16.45 Uhr

Christenlehre Frohburg

⊕ 1.-6.Kl.: Do, 16.00 Uhr

Christenlehre Benndorf

⊕ 1.-6.Kl.: Fr, 16.00 Uhr

(nicht in den Schulferien!)

☎ Claudia Tetzner

Christenlehre

⊕ 1./2.Kl.: Di, 13.45 Uhr

3./4.Kl.: Di, 14.45 Uhr

jeweils in der Grundschule Kohren-S.

☎ Claudia Tetzner

⊕ 5.-6.Kl.: Di, 16:30 Uhr

im Gemeinderaum Kohren-Sahlis

☎ Pfr. Hendrik Pröhl

(nicht in den Schulferien!)

Konfirmanden (mtl. Kurs) in Frohburg

⊕ Kl.7: Sa, 9-12 Uhr, Frohburg, 5. Okt, 2. Nov

Kl.8: Sa, 9-12 Uhr, Frohburg, 26. Okt, 9. Nov

☎ Pfr. Hendrik Pröhl

Konfirmanden (wtl. Kurs) in Prießnitz

⊕ Kl.7/8: Do, 16.00 Uhr

☎ Pfr. Michael Tetzner

Junge Gemeinde

⊕ monatlich in Absprache
mit Pfr. Michael Tetzner

Junge Gemeinde

⊕ Fr, 19.00 Uhr Backhaus Kohren-S.

☎ Elisabeth Schulze,
taraeli1405@gmail.com

Weitere Infos finden Sie auch auf der Homepage unter:

<https://kirche-frohburg.de> im Bereich Gemeindeleben

Bereich Prießnitz-Flößberg und Schönau-Nenkersdorf

Bereich Wyhratal

Kirchenmusik



Kirchenchor - Schönau

⊕ jeden Mo - 20.00 Uhr

Posaunenchor - Schönau

⊕ Di: 19.30 Uhr

Singkreis

⊕ Am 2. und 4. Dienstag im Monat
jeweils 19.00 Uhr in Neukirchen

Tanzkreis

⊕ Termine werden rechtzeitig bekannt
gegeben

Kinder & Jugend



Christenlehre

Gemeinderaum **Prießnitz**

1.-6. Kl., mtl. Mo, 16.30 - 18.00 Uhr,
nächsten Termine: **30. September,**
21. Oktober

1.-6. Kl., wtl. Mi, 17.00 - 18.00 Uhr
nächsten Termine: **4./11./18./25. September,**
30. Oktober, 6./13. November

Christenlehre - Gemeinder. **Flößberg**

1.-6. Klasse, mtl. Do, 17.00 - 18.00 Uhr

(nicht in den Schulferien!)

Christenlehre

Gemeinderaum Neukirchen

1.-6.Kl.: Fr, 13.45 Uhr

Abholung im Schulhort durch E.Peuckert

☎ Info bei Elke Peuckert

. (nicht in den Schulferien!)

Konfirmanden (mtl. Kurs) in **Frohburg**

⊕ **Kl.7:** Sa, 9-12 Uhr, Frohburg, 5. Okt, 2. Nov

Kl.8: Sa, 9-12 Uhr, Frohburg, 26. Okt, 9. Nov

☎ Pfr. Hendrik Pröhl

Konfirmanden (wtl. Kurs) in **Prießnitz**

⊕ **Kl.7/8:** Do, 16.00 Uhr

☎ Pfr. Michael Tetzner

Junge Gemeinde

jeden Fr - 19.30 Uhr

☎ Info bei Cornelia Beyer

conny@evjuleila.de, 0176/76951004

Junge Gemeinde

⊕ jeden Di - 16.30 Uhr

(nicht in den Schulferien!)

☎ Info bei Elke Peuckert

Weitere Infos finden Sie auch auf der Homepage unter:

<https://kirche-frohburg.de> im Bereich Gemeindeleben



Ihre Ansprechpartner im

Bereich Frohburg

Pfarramt

✉ Kirchplatz 1, 04654 Frohburg
✉ ksp.kohrenerland-wyhratal@evlks.de

Bereich Kohren-Sahlis

Gemeindebüro

✉ Pestalozzistraße 5,
04654 Frohburg/OT Kohren-Sahlis
✉ ksp.kohrenerland-wyhratal@evlks.de
✉ kirche-kohren@t-online.de

Unser Kirchspiel erreichen Sie ab sofort über folgende neue Telefonnummer:
034348/ 84 99 0
(Fax: 034348/ 84 99 90)

Pfarrer

☛ **Pfr. Michael Tetzner**
⊕ Di, 16-17 Uhr in Frohburg*
☎ 034348/ 84 99 22
0162 3650 256
✉ michael.tetzner@evlks.de

**sowie nach Vereinbarung, Besuche bei Bedarf auf Anfrage*

Pfarrer

☛ **Pfr. Hendrik Pröhl**
⊕ Do, 17-18 Uhr in Kohren-S*
☎ 034348/ 84 99 15
✉ hendrik.proehl@evlks.de

☛ Petra Rech

(Gemeinde-, Friedhofsverwaltung)
⊕ Mo, Fr 9-12 Uhr, Di 14-17 Uhr
☎ 034348/ 84 99 20
✉ petra.rech@evlks.de

☛ Andrea Mader

(Gemeinde-, Friedhofsverwaltung)
⊕ Mo 10-12 Uhr, Mi 14-17 Uhr
☎ 034348/ 84 99 10
✉ andrea.mader@evlks.de

☛ Matthias Heinke / Marion Heinke

(Friedhofsmeister u.-verwaltung)
☎ 034348/ 84 99 25
0173 8740 555
✉ matthias.heinke@evlks.de
Friedhof.kohrenerland-wyhratal@evlks.de

Gemeindepädagogin

☛ **Claudia Tetzner**
☎ 034348/ 84 99 26
0152 3866 9691
✉ claudia.tetzner@evlks.de

Kantorin

☛ **Carmen Schmidt**
(für Greifenhain, Roda)
☎ 034341/ 45 713
✉ carmenschmidtsyhra@googlemail.com

☛ Martina Kipping

(+Rumänienhilfe)
☎ 034348/ 52 560
✉ martina.kipping@gmx.de

Bereich Prießnitz

Gemeindebüro

- ✉ Badstraße 12,
04654 Frohburg/ OT Prießnitz
- ✉ ksp.kohrenerland-wyhratal@evlks.de
kg.priessnitz-floessberg@evlks.de

Bereich Wyhratal

Gemeindebüro

- ✉ An der Schanze 3, 04552 Borna/
OT Neukirchen
- ✉ ksp.kohrenerland-wyhratal@evlks.de
kg.wyhratal@evlks.de

Unser Kirchspiel erreichen Sie ab sofort über folgende neue Telefonnummer:
034348/ 84 99 0
(Fax: 034348/ 84 99 90)

Pfarrer

☎ Pfr. Michael Tetzner

- ⌚ Di, 16-17 Uhr in Frohburg*
- ☎ 034348/ 84 99 22
0162 3650 256
- ✉ michael.tetzner@evlks.de

**sowie nach Vereinbarung, Besuche bei Bedarf auf Anfrage*

☎ Andrea Mader

- (Gemeinde-, Friedhofsverwaltung
Bereich Prießnitz-Flößberg)
- ⌚ Di 9-12 Uhr, Do 15-17 Uhr
- ☎ 034348/ 84 99 40
- ✉ andrea.mader@evlks.de

☎ Margit Heinicke

- (Gemeinde-, Friedhofsverwaltung
Bereich Schönau/ Nenkersdorf)
- ☎ 034348/ 54 533
- ✉ margit.heinicke@evlks.de

Pfarrer

☎ Pfr. Hendrik Pröhl

- ⌚ Do, 17-18 Uhr in Kohren-S*
- ☎ 034348/ 84 99 15
- ✉ hendrik.proehl@evlks.de

☎ Steffi Bauer

- (Gemeinde-, Friedhofsverwaltung)
- ⌚ Do 9-11 Uhr, 15-18 Uhr
- ☎ 034348/ 84 99 30
0177 6228 698
- ✉ steffi.bauer@evlks.de

Gemeindepädagogin

☎ Elke Peuckert

- ☎ 0151 701 064 66
- ✉ elke.peuckert@evlks.de

Bis Ende 2024 erhalten wir zudem Unterstützung von:

☎ Pfrn. Angela Lau

- ☎ 0152 0630 1489
- ✉ angela.lau@evlks.de



Bereich Frohburg

Allg. Kirchgemeindeverwaltung:
(Kirchgeld, Pachten und Spenden)

IBAN: DE20 8605 5592 1160 0614 55
BIC: WELADE8LXXX

Für Spenden bitte
Verwendungszweck „Spende für...“
angeben

Friedhofsverwaltung

IBAN: DE68 8605 5592 1120 0666 18
BIC: WELADE8LXXX

Bereich Kohren-Sahlis

Allg. Kirchgemeindeverwaltung:
(Kirchgeld, Pachten etc.)

IBAN: DE07 3506 0190 1633 1000 27
BIC GENODED1DKD

Friedhofsverwaltung

IBAN: DE29 3506 0190 1633 1000 19
BIC GENODED1DKD

Für allgemeine Spenden

KTO-Inhaber: Kassenstelle Grimma
IBAN: DE39 3506 0190 1670 4090 46
Verwendungszweck: „Spende für...“

Bereich Prießnitz

**Allg. Kirchgemeindeverwaltung &
Friedhofsverwaltung**

Bereich Prießnitz-Flößberg

SPK Muldental
IBAN: DE41 8605 0200 1035 0025 46

Bereich Schönau-Nenkersdorf

KD-Bank Dortmund
IBAN: DE56 3506 0190 1685 7000 14

Bereich Wyhratal

KD Bank

IBAN: DE41 3506 0190 1618 3200 10
BIC: GENODED1DKD

Sparkasse Leipzig

IBAN: DE39 8605 5592 1270 0072 18
BIC: WELADE8LXXX

Impressum:

„ZUSAMMENKUNFT KIRCHE“ wird zweimonatlich von dem Ev.-Luth. Kirchspiel Kohrener Land-Wyhratal herausgegeben.

Verantwortlich für das Informationsmaterial und die redaktionellen Beiträge sind die Verfasser der Beiträge. Der Verantwortliche im Sinne des Presserechts ist Pfr. Hendrik Pröhl.

Bildquellen: gemeindebrief.de, gemeindebrief-
helfer.de, pixabay.com bzw. unter dem Bild benannte
Person; Titelbild: David Petersen

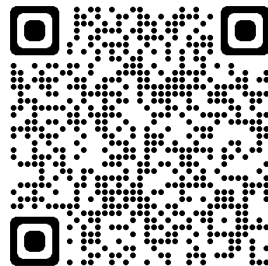
Satz: Andrea Mader, Peter Ruf

Auflage: 2.050 | Druck: Gemeindebrief Druckerei
Tel.: 05838/99 08 99

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
1. des Vormonats (**01.11.2024**)

Internetseite:

www.kirchspiel-klw.de
www.kirchspiel-kohrenerland-wyhratal.de
kirche-frohburg.de



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem **Blauen Engel**
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de